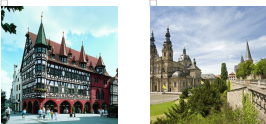


FULDA



Fotos: Tourismus- und Kongressmanagement der Stadt Fulda



Die Stadt Fulda am gleichnamigen Fluss ist Oberzentrum der Region Osthessen und neuntgrößte Stadt Hessens. Sie ist die Kreisstadt des Landkreises Fulda und zugleich eine von sieben Sonderstatusstädten Hessens. Fulda ist die größte Stadt in der Region Osthessen und deren politisches und kulturelles Zentrum. Weiterhin war Fulda Sitz des Klosters Fulda und ist eine Hochschul-, Barock- und Bischofsstadt mit Bischofssitz des gleichnamigen Bistums. Wahrzeichen der Stadt ist der Fuldaer Dom St. Salvator. (Quelle: [↗](#) Wikipedia)

20. JUBILÄUMSTAG DER STÄDTEFREUNDSCHAFT WEIMAR - FULDA

Schreiben von Weimars OB Stefan Wolf an seinen Fuldaer Amtskollegen Gerhard Möller anlässlich des 20. Jubiläumstages der Städtefreundschaft Weimar-Fulda im Jahr 2010.

Sehr geehrter Herr Möller, lieber Kollege,

mit meinem Schreiben zu unserem Jubiläumstag möchte ich an die aufregende und für alle Beteiligten spannende Zeit vor genau 20 Jahren erinnern, die unsere beiden Städte Fulda und Weimar einander so nahegebracht hat und in der Weimar große Unterstützung von der Stadt Fulda erfahren durfte.

Erlauben Sie mir, dass ich uns diese gemeinsame Zeit des Umbruchs nochmals ins Gedächtnis rufe. Damals im Februar 1990, kurz nach dem Mauerfall und im Jahr der Wiedervereinigung, reiste eine neunzehnköpfige hochkarätige Weimarer Delegation nach Fulda. Deren wichtigstes Anliegen war es, sich Rat zu holen für neu zu schaffende Strukturen in Verwaltung, Wirtschaft und Rechnungswesen.

Information

OFFIZIELLE WEBSEITE

[↗ www.fulda.de](http://www.fulda.de)

ANSPRECHPARTNERIN DER
STADT WEIMAR



Tina Schiefelbein
Referentin für Protokoll und
Städtepartnerschaften

Stabsstelle Kommunikation und
Protokoll
Herderplatz 14
99421 Weimar

Tel.: 03643 762-603

Fax: 03643 762-650

E-Mail:

[✉ protokoll@stadtweimar.de](mailto:protokoll@stadtweimar.de)

Dieser bedeutenden Reise nach Fulda ging voraus, dass nach der Grenzöffnung am 9. November 1989 viele Weimarer auch das grenznahe Fulda besuchten. Durch die Begegnungen von Bürgerinnen und Bürgern unserer beiden Städte, bei denen erste persönliche Verbindungen schon im November und Dezember 1989 geknüpft wurden, entstand schnell die Idee einer Städtefreundschaft, in deren Mittelpunkt die aktive Mithilfe Fuldas beim Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung in Weimar stand.

An vielfältige historische Beziehungen angeknüpft

Am 18. Februar 1990, während des Aufenthaltes der Weimarer Delegation in Fulda, wurde dann das Vereinbarungswerk unterzeichnet, das die Schwerpunkte der Kooperation unserer beiden Städte benannte. Diese reichten vom Handwerk und Gewerbe über das Bauwesen und die Denkmalpflege bis zum Umweltschutz, dem Gesundheitswesen und natürlich auch der Kultur und dem Sport. Damit sollte zugleich an die vielfältigen historischen Beziehungen beider Städte angeknüpft werden.

Die Weimarer erinnern sich noch gern und gut an die spontane und unbürokratische Unterstützung durch die Stadt Fulda in dieser aufregenden Wendezeit. Unabhängig von dem feierlichen Akt der Vertragsunterzeichnung am 18. Februar 1990 hatte die Weimarer Delegation so schon zum Zeitpunkt ihrer Abreise wichtige Zusagen im Gepäck. Dazu gehörten beispielsweise 2000 dringend benötigte Wasseruhren, zwei Busse für den Nahverkehr, 30.000 Biberschwanz-Dachziegeln für die Dächer der Marktnordseite oder medizinische Geräte für das Krankenhaus. Damit bewies Ihre Stadt mit ihrem damaligen Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Hamberger und ihren Bürgerinnen und Bürgern jene ganz konkrete Solidarität, die für die Stadt Weimar eine große Hilfe bedeutete.

Von ganzem Herzen dankbar

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Weimar möchte ich Ihnen dafür heute – zwanzig Jahre später – nochmals von ganzem Herzen danken. Sie haben alle mitverfolgen können, wie die Stadt Weimar in diesen zwanzig Jahren jene rasante Entwicklung zur deutschen Kulturstadt Europas genommen hat: zu einem der deutschen Symbol- und Denkmale, als die sie sich heute präsentiert. Diese Entwicklung verdankt Weimar auch der großen und vielfältigen Unterstützung, die sie in den ersten Monaten des Umbruchs bekommen hat.

Von Herzen möchte ich Sie deshalb in diesem Jahr einmal wieder nach Weimar einladen. Unsere Kultur- und Universitätsstadt, die gerade ein furioses Jubiläumsjahr des "Staatlichen Bauhaus Weimar" und der "Weimarer Republik" hinter sich hat, würde sich freuen, Sie und natürlich auch Ihren Amtsvorgänger, Herrn Dr. Hamberger, begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,
Stefan Wolf, Oberbürgermeister der Stadt Weimar

□